

Errichtung eines Schiffsanlegemesssystems im Überseehafen an den Containerterminals CT IIIa und CT IV in Bremerhaven

Am Containerterminal IV (CT IV), Bremerhaven, sind an einem Liegeplatz (Länge 400 m) 13 Radarsensoren zur Schiffsdistanzmessung montiert. Diese sind ausgerichtet, um den Abstand zur Schiffswand zu messen. Die Sensoren kommunizieren über ein Bussystem im Hafennetzwerk. Aus den jeweiligen Abstandsmessungen werden die Anlegegeschwindigkeit und der Anlegewinkel berechnet. Zusätzlich wird die Energieaufnahme der Fenderkonstruktion messtechnisch erfasst, sowie weitere Schiffsparameter (z.B. Schiffspositionen) den Anlegevorgängen zugeordnet. Die Daten werden in einem internen Datenbanksystem verarbeitet. Aktuell werden die Daten für statistische Auswertungen zur Parameterüberprüfung der Kajenkonstruktion bzw. bei Havarien als Beweismittel herangezogen.

Im Rahmen des digitalen Testfeldes SchiffsAnlegeMessSystem SAMS werden die bestehenden Sensoren auf den neusten Standard umgerüstet und entlang weiterer Bereiche an der Stromkaje des Containerterminals zu einem digitalen Testfeld ausgebaut. Somit wird das digitale Testfeld von den bestehenden 400 Metern auf 2.020 Meter Kajenlänge ausgeweitet und dem neusten technischen Standard angepasst. Die Errichtung des Schiffsanlegemesssystems findet an den Containerterminals CT IIIa und CT IV im Überseehafen in Bremerhaven statt.

Geplant ist zukünftig, die Daten für Anwendungen im Rahmen der Digitalisierungsstrategie intern und extern einem größeren Nutzerkreis zur Optimierung von Prozessen bereitzustellen.

Bei dem vorhandenen Schiffsanlegemesssystem handelt sich um einen weltweit einmaligen Prototypen.



Die Errichtung des Schiffsanlegemesssystems endet voraussichtlich im Juni 2024.

Die Vorhabenkosten des Schiffsanlegemesssystems belaufen sich auf 1.450.174,28 EUR.